

Lassen Sie sich zum
Mitmachen anstiften.



Bürgerstiftung
Ditzingen



»Wer Gutes tun will,
muss es verschwenderisch tun«

Martin Luther

Grußwort

Ganz im Sinne des Zitats des großen Reformators Martin Luther steht die Arbeit der Bürgerstiftung Ditzingen seit ihrer Gründung im Jahr 2007.

Aus einer bürgerschaftlichen Initiative entstanden, prägt dieses „Gen“ die Arbeit der Stiftung bis heute. Sie ist in den zehn Jahren ihres Bestehens zu einer Stiftung von Bürgern für Bürger geworden, die in viele Bereiche der Gesellschaft hineinwirkt und sich für ein lebendiges Gemeinwesen in Ditzingen einsetzt.

Die Bürgerstiftung ist eine breite Plattform für engagierte Menschen geworden und die Liste der in positiver Weise nachhaltigen Projekte aus nur einem Jahrzehnt weist eine beeindruckende Vielfalt auf. Bemerkenswert ist, wie es den Verantwortlichen der Stiftung immer wieder gelingt, Menschen und Kapital für neue Ideen und Handlungsfelder zu gewinnen.

Für dieses beeindruckende Engagement hat der Gemeinderat unserer Stadt der Bürgerstiftung und den dort ehrenamtlich Engagierten im Jahr 2017 den Bürgerpreis zuerkannt.

Ich wünsche der Bürgerstiftung und ihren Verantwortlichen für die Zukunft die anhaltende Fähigkeit, Menschen dazu anzustiften, sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen, persönlicher Schaffenskraft oder auch mit ihrem Geld für wichtige Projekte in unserer Stadt und für unsere Bürgerschaft einzusetzen.

Ihr

Michael Makurath
Oberbürgermeister



**Gutes noch besser tun:
Die Bürgerstiftung Ditzingen ist
das Kompetenzzentrum für
Bürgerengagement in Ditzingen**

Die Bürgerstiftung Ditzingen ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger: Mit Geld, Zeit und Ideen, jeder und jede kann sich bei der Bürgerstiftung Ditzingen engagieren. Für bessere Bildung, für Kultur, für eine nachhaltige Entwicklung der Umwelt oder Hilfen für Familien und Geflüchtete. Die Bürgerstiftung Ditzingen ist mit ihrem Stiftungszweck breit aufgestellt. Das spiegelt sich nach zehn Jahren in einem bunten Strauß von Projekten. Stifter, Spender und Zeitspender haben in Ditzingen ein lebendiges Netzwerk gebildet, das weiter wachsen soll.

Die Idee der Bürgerstiftung, dass Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Kapital stiften und Menschen sich in dem Ort, in dem sie leben und arbeiten gemeinsam für sinnvolle Ziele einsetzen, konnte in Ditzingen mit großem Erfolg umgesetzt werden. Wenn Sie auch etwas Sinn- und Wirkungsvolles für das Gemeinwohl tun wollen, z.B. junge Menschen bei ihrem Bildungsweg unterstützen, Bürgerengagement in Ditzingen nachhaltig stärken, bei der Integration helfen oder Kultur fördern wollen, dann sind Sie bei uns richtig.

Unterstützen Sie uns mit Spenden und/oder Ihrer Zeit, dass wir denen, die unsere Hilfe benötigen, noch besser zur Seite stehen können. Oder werden Sie Stifter bei uns und investieren in wichtige Zukunftsfelder wie Bildung, Kultur und eine gesunde Umwelt.

Lassen Sie uns gemeinsam Gutes besser tun.

Dr. Herbert Hoffmann
Vorsitzender des Vorstands



Ein Gespräch mit
Hubertus Schwinge, dem
Gründungsvater der
Bürgerstiftung Ditzingen

»Die Form der Bürgerstiftung ist eine ideale Möglichkeit, ehrenamtliche Aktivitäten und finanzielle Zuwendungen zu Projekten zu bündeln...«

Herr Schwinge, aus welchem Gedanken heraus ist die Bürgerstiftung Ditzingen entstanden?

Die Form einer Bürgerstiftung ist eine ideale Möglichkeit, ehrenamtliche Aktivitäten und finanzielle Zuwendungen zu Projekten zu bündeln, deren Ergebnisse Ditzingen zugutekommen.

Was ging der Gründung voraus, wer leistete die Vorarbeiten dazu?

Im 4. Quartal 2006 traf sich erstmals ein Kreis Ditzinger Bürger, um die Möglichkeiten für die Gründung einer Ditzinger Bürgerstiftung auszuloten. Allen Beteiligten war klar, dass es einiger Anstrengungen bedürfte, das notwendige Stiftungskapital von mindestens 50.000 Euro zu beschaffen und die erforderlichen Formalien zu erfüllen. Aber die Idee hatte sich festgesetzt, und so machten sich alle Beteiligten dieses Initiativkreises guten Mutes ans Werk.

In mehreren Sitzungen erarbeiteten die Mitglieder des Initiativkreises eine genehmigungsfähige Satzung und eine Geschäftsordnung, und zur allgemeinen Freude konnten gut 50 Gründungsstifter und -stifterinnen vom Initiativkreis zur Gründung der Bürgerstiftung Ditzingen auf den 16. Dezember 2007 ins Haus der Gruppe Oettinger & Partner eingeladen werden. Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie des Vorstands wurden gewählt, so dass die Stiftung die eigentliche Arbeit aufnehmen konnte. Bald

lag die Bestätigung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Leonberg vor, so dass – als abschließendem Gründungsschritt – im April 2008 das Regierungspräsidium Stuttgart als Aufsichtsbehörde die Stiftung genehmigen und die Gründungsurkunde ausstellen konnte.

Was ist das Besondere an der Bürgerstiftung Ditzingen?

Dieser Gründungsgeist „Wenn wir etwas erreichen wollen, dann schaffen wir es auch gemeinsam“ – hat bis heute die Stiftungsarbeit beflügelt: Die noch begrenzten finanziellen Fördermittel der Stiftung wurden mit immensem ehrenamtlichem Einsatz zu wunderbaren Projektergebnissen verbunden, über die diese Broschüre Auskunft gibt. Das unterscheidet unsere Ditzinger Bürgerstiftung von ähnlichen Einrichtungen. Hier werden nicht einmal pro Jahr Finanzmittel verteilt, sondern die vom Stiftungsrat genehmigten und vom Vorstand betriebenen Projekte helfen satzungsgemäß Ditzinger Bürgern dort, wo es der Stiftung notwendig erscheint und ihre Hilfe möglich ist.

Herr Schwinge, was wünschen Sie als „Gründungsvater“ der Bürgerstiftung Ditzingen für die Zukunft?

Dass ihr – auch wenn ihr mehr Kapital zufließt, was ich ihr ebenso wünsche – der Gründungselan mit viel lebendigem ehrenamtlichem Tun erhalten bleibt.



Für unsere Stadt

Die Bürgerstiftung Ditzingen verbindet in ihrer Projektarbeit die Einwohner aller Teillorte miteinander. So nahmen das Hauptschul- und das Lesepatent-Projekt seinen Anfang in Hirschlanden und wurden dann auch in Ditzingen aufgegriffen, das Mühlrad wurde in Heimerdingen restauriert. Weitere Projekte werden parallel in Hirschlanden und Ditzingen durchgeführt, beispielhaft das Singen mit Senioren. Familienpaten sind in fast allen Teillorten aktiv. Durch eine gemeinschaftliche Projektarbeit der Ehrenamtlichen in der Bürgerstiftung wird die Zusammengehörigkeit zwischen den Einwohnern aus Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen gefördert.

»Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen,
aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.«

Pearl S. Buck



Die Jobpaten

Seit 2007 begleiten ehrenamtliche Paten Jugendliche von der achten Klasse bis in ihre Ausbildung hinein. Die Schüler durchlaufen mit Hilfe ihres Paten oder ihrer Patin verschiedene Phasen der Berufsorientierung und werden beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. Über eine gewisse Zeit sind die Jobpaten verlässliche Partner und Ratgeber in einer, für Jugendliche sehr schwierigen Phase.

Das Erkennen eigener Fähigkeiten und Begabungen, das Herausfiltern von Wunschberufen, das Erstellen von Bewerbungsmappen, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und Einstellungstests, die gemeinsame Suche nach Praktikumsplätzen und Ausbildungsstellen oder nach möglichen weiterführenden Schulen – das alles geht gemeinsam leichter. In diesem Patenschaftsmodell ist die Einzelbetreuung das tragende Element der Begleitung.

Die Treffen finden im öffentlichen Raum statt, die Inhalte der Gespräche werden streng vertraulich behandelt. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schüler und Pate, aber auch mit der Schule, ist unabdingbar, ebenso wie die Unterstützung durch die Eltern.

Die Beteiligten

Die **Paten** sind Erwachsene, die ihre Berufs- und Weiterbildungserfahrung einbringen, regelmäßig an Seminaren zu den Themen Jugend und Berufseinstieg teilnehmen, sich ehrenamtlich engagieren und den Schülern helfen, Stärken und Berufswünsche herauszuarbeiten. Sie unterstützen bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen; helfen bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle; geben Orientierungshilfe bei anstehenden Entscheidungen; motivieren, auch bei Niederlagen nicht aufzugeben, Absagen zu verkraften; fördern die Selbstständigkeit der Schüler und sind verschwiegen gegenüber Dritten.

Die **Schülerinnen und Schüler** machen freiwillig beim Jobpatenprojekt mit. Sie nehmen die angebotene Unterstützung an, halten die Vereinbarungen und Termine ein, erledigen zuverlässig gestellte Aufgaben.

Die **Eltern** sollten ihr Kind während des Patenschaftsprogrammes darin bestärken, diese Unterstützung wahrzunehmen, sich über das Programm und die Treffen informieren und ihr Kind motivieren, beständig und zuverlässig seinen Teil der Patenschaft zu erfüllen, auch wenn ein Erfolg sich nicht immer gleich einstellt.

Die **Schule** gibt wichtige Informationen über die Lehrinhalte und Veranstaltungen bezüglich der beruflichen Bildung an die Paten weiter. Die Lehrkräfte sind wesentlich an der Auswahl und Zuteilung der Schüler, die einen Jobpaten benötigen, beteiligt und helfen bei der Organisation von Treffen.

Lassen Sie sich anstiften:
Aktuelle Informationen finden
Sie immer unter
www.buergerstiftung-ditzingen.de

»Man muß Glück teilen,,
um es zu multiplizieren.«

M. v. Ebner-Eschenbach

Familienpaten Ditzingen Kleine Hilfen – Große Wirkung

Die Bürgerstiftung Ditzingen startete im Frühjahr 2015 mit dem Projekt „Familienpaten Ditzingen / Kleine Hilfen – Große Wirkung“, ein Kooperationsprojekt mit der Jugendhilfe Korntal.

Ziel des Projektes ist es, ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement in Ditzingen und den Teilorten auszulösen, zu fördern und ein präventives, niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für Familien zu schaffen, das Hilfe zur Selbsthilfe leistet und die Ressourcen der Familien stärkt.

Dieses Projekt erfordert neben den ehrenamtlichen Koordinatoren eine professionelle Begleitung. Die Bürgerstiftung Ditzingen finanziert die geschaffene 25%-Stelle eines projektbegleitenden Sozialpädagogen der Jugendhilfe Korntal. Für die Stiftung mit ihren sehr begrenzten finanziellen Möglichkeiten ist die Finanzierung eine große Herausforderung. Die stete Spendenakquise ist für das Projekt überlebenswichtig.

Die in einem Basisseminar ausgebildeten Familienpaten werden durch die Koordinatoren, die über eine eigens eingerichtete Hotline jederzeit erreichbar sind, intensiv betreut und ihrerseits begleitet. Regelmäßige Supervisionstreffen sind für alle Projektbeteiligten überaus wichtig, da die angetroffenen Familiensituationen mitunter durchaus problematisch sind.

Die Anfragen nach Unterstützung durch Familienpaten kommen von Schulsozialarbeitern, Mitarbeitern der Sozialämter, von den Beratungsstellen, von Jugendhilfeeinrichtungen, Lehrern, Therapeuten, aber auch direkt von den Familien.

Wer sind die Familienpatinnen und –paten?

Die Koordinatoren haben in Einzelgesprächen mit den ehrenamtlichen Familienpatinnen und -paten viel erfahren über die Motivation der Einzelnen sowie über deren ganz eigenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Begabungen, die sie in den Familien einsetzen können. Diese große Vielfalt an Alleinstellungsmerkmalen lässt es zu, für jede Familie den passenden Familienpaten oder die passende -patin einzusetzen.

Die bürgerschaftlich engagierten Menschen, die sich als Familienpatin ausbilden lassen kommen aus den unterschiedlichsten Alters- und Berufsgruppen, sind in Ditzingen gut vernetzt und bringen eine ganze Portion Lebenserfahrung mit.

Welche Unterstützung leisten die Familienpatinnen und –paten?

Mittlerweile wurden für viele Familien mit jeweils einem ganz individuellen Unterstützungsbedarf Patenschaften übernommen:

Begleitung eines Kindes in einer Verlustsituation, Entlastung von Familien nach Familienzuwachs, Begleitung von Familien nach einer Zeit der professionellen Hilfe in den normalen Familienalltag, Beschäftigung in sehr kinderreichen Familien mit den Kindern sowie schulische Unterstützung. Eltern wird die Teilnahme an einem Sprachkurs ermöglicht durch Betreuung der Kinder, Eltern werden beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. In Familien mit kranken Geschwisterkindern kümmern sich Patinnen um die gesunden Kinder während die Eltern im Krankenhaus oder bei Therapien sind.



Förderung durch das Sozialministerium des Landes und die Baden-Württemberg Stiftung

Von über 100 Bewerbungen um die Aufnahme in das Förderprogramm des Sozialministeriums „Gemeinsam sind wir bunt“, das durch die Baden-Württemberg Stiftung finanziell getragen wird, wurden 25 Projekte aus ganz Baden-Württemberg ausgewählt, darunter die „Familienpaten“. Neben einer Vielzahl von Vorhaben aus großen Städten des Landes konnte sich das Ditzinger Projekt durchaus sehen lassen.

Sie suchen für Ihre Familie Unterstützung durch Familienpaten? Oder Sie interessieren sich für die Tätigkeit einer Familienpatin oder eines –paten? Schreiben Sie eine email oder rufen Sie uns völlig unverbindlich an:

familienpaten@buergerstiftung-ditzingen.de oder
Telefon 0157 37719174 (Mailbox, Rückruf erfolgt)

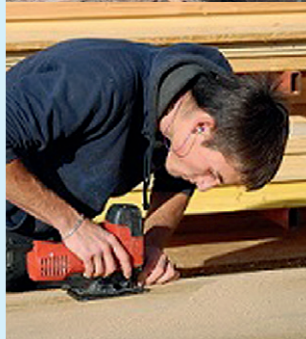
»Wir drehen am Rad«

Hauptschüler, Handwerker, Jobpaten und Lehrer restaurieren ein historisches Mühlrad (ein Gemeinschaftsprojekt)

Die Bürgerstiftung Ditzingen und die Jobpaten hatten sich 2011 ein ganz besonderes Projekt vorgenommen: Gemeinsam mit den Hauptschülern der „ersten Generation“, die ihre Ausbildung schon beendet hatten, mit Schulabgängern und Schülern, Lehrern sowie Ditzinger Handwerkern und anderen ehrenamtlichen Helfern wollten sie ein altes Mühlendenkmal aufarbeiten und an einem geeigneten Platz in Ditzingen aufstellen, um so den engen Bezug der Stadt zu den Mühlen zu dokumentieren.

Das Herausragende an dem Projekt „Wir drehen am Rad“ war, dass völlig verschiedene Personen- und Altersgruppen ein gemeinsames Ziel hatten, auf das sie über einen längeren Zeitraum hinarbeiteten. Das Ergebnis zeigt, dass es möglich ist, trotz Alters-, Kultur-, Sprach- und Bildungsunterschieden erfolgreich zusammen zu arbeiten.

Nach einem Jahr harter Arbeit konnte dieses große Projekt erfolgreich abgeschlossen werden: Das Ergebnis ist beeindruckend! Und beeindruckend war die Leistung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die mit Umsicht, Zielstrebigkeit und sehr viel Engagement diese große Leistung vollbracht haben. Den Sommer und auch den ganzen Winter hindurch erschienen sie fast jeden Samstag auf dem Städtischen Betriebshof in Heimerdingen, wo das Rad während seiner Restaurierungszeit aufgestellt war. Dieses fachmännisch restaurierte Mühlrad ist ein großer Beweis dafür, was Jugendliche alles leisten können. Sie können es seit einiger Zeit in der Innenstadt von Ditzingen, im Mühlkanal der Schlossmühle (Bauernstr. 22, Ditzingen) bewundern. Fotos und die Dokumentation der Arbeiten finden Sie auf der Homepage der Bürgerstiftung.



**»Es geht nicht darum,
dem Leben mehr Tage zu geben,
sondern den Tagen mehr Leben.«**

C. Saunder



Das Marktfrühstück der Bürgerstiftung Ditzingen

Sie gehen samstags schon vor dem Frühstück mit knurrendem Magen auf den Ditzinger Wochenmarkt während Ihre Familie hungrig und ungeduldig auf die Frühstücksbrötchen vom Bäcker wartet? Nehmen Sie Ihre Familie doch einfach mit auf den Wochenmarkt und frühstücken Sie gemeinsam entspannt und ohne Zeitdruck in geselliger Runde im Treffpunkt „Adler“, direkt am Laien.

Das Marktfrühstück findet ca. fünfmal jährlich statt. Die Bürgerstiftung stellt für Tafelladen-Kunden ermäßigte Gutscheine zur Verfügung, die im Tafelladen für einen geringen Betrag erworben werden können.

Die Bürgerstiftung Ditzingen freut sich über eine sehr bunte Mischung von Ditzinger Vereinen und Organisationen, die sich immer wieder bereiterklären, an der Vorbereitung und Durchführung des Ditzinger Marktfrühstücks teilzunehmen! Es ist eine schöne Gelegenheit, die eigene Gruppe zu präsentieren und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Ein Erlös kommt dem Tafelladen Ditzingen zugute. Möchten auch Sie sich mit Ihrem Verein oder Ihrer Organisation an einem Ditzinger Marktfrühstück beteiligen? Wir freuen uns über jede Unterstützung! Informationen bei der Bürgerstiftung Ditzingen.



Singen mit Senioren

Wer freitags die Mitarbeiterinnen von der Jugendmusikschule und ihre ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen von der Bürgerstiftung Ditzingen ins Haus Friederike und in den Guldenhof zum »Singen mit Senioren« begleitet, wird erleben, welche erstaunliche Wirkung Singen und Musizieren auf alte Menschen hat. Sobald die Instrumente ausgepackt sind und die ersten Töne der Begrüßungsmelodie erklingen, fangen auch die Senioren an, sich leicht im Takt zu bewegen, mitzusummen oder auch lauthals zu singen.

Müssen die jüngeren Mitarbeiter doch hin und wieder auf das Textblatt schauen – die Senioren haben die Texte im Kopf und singen voller Begeisterung mit. Sind auch manche Dinge im Laufe eines langen Lebens dem Gedächtnis verloren gegangen, die Melodien und Lieder sind wohl verwahrt und lassen sich immer wieder in Erinnerung rufen.

Einige Damen und Herren sind zunächst zurückhaltend, lassen sich aber bald schon von der fröhlichen Stimmung anstecken. Ist die wöchentliche Singstunde, ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerstiftung Ditzingen und der Jugendmusikschule beendet, gibt es ein herzliches Abschiednehmen - bis zum nächsten Mal!



Lassen Sie sich anstiften:
Aktuelle Informationen finden
Sie immer unter
www.buergerstiftung-ditzingen.de

»Ohne Frieden mit der Natur, kein Friede mit den Menschen.«

Carl-Friedrich von Weizsäcker

Mit dem Bereich „Energie und Umwelt“ möchte die Bürgerstiftung Ditzingen ihren Beitrag zum Ressourcen- und Umweltschutz leisten.



Die Sonnenregion

Die Sonnenregion organisiert Vorträge, Besichtigungen, Beratungen und Erkundungsfahrten zu allen Themen der erneuerbaren Energien, die jedem Interessenten die Informationen bieten, die er für seine Entscheidungen benötigt. Die Sonnenregion ist ein formloser Zusammenschluss des Energiekreises in der Lokalen Agenda 21 Leonberg, des Arbeitskreises Energie in der Agenda 21 Gerlingen und der Bürgerstiftung Ditzingen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die Aktivitäten der einzelnen Gruppen zu bündeln und die dadurch entstandenen Synergieeffekte zu nutzen. Die Energie-Infotage sind mittlerweile eine etablierte Einrichtung in den 3 Städten der Sonnenregion, und nach wie vor überaus erfolgreich.



In allen 3 Städten gibt es regelmäßige kostenlose, hersteller- und anbieterneutrale Infosprechstunden zu Energiefragen, Fördermöglichkeiten usw. mit über 50 Einzelberatungen bei rund 30 Terminen sowie immer wieder Infostände mit Beratungen beispielsweise auf verschiedenen Messen und Märkten. Vorträge zu Photovoltaik, zur Energiewende, zur Elektromobilität, zum baulichen Wärmeschutz, zu Energieeinsparungen sowie Besichtigungen von Wärmepumpen, Windkraft- oder Photovoltaikanlagen stehen auf dem Programm der Sonnenregion mit rund 60 Veranstaltungen mit insgesamt etwa 500 Besuchern jährlich.

Solkraftwerke auf dem Rathaus Ditzingen

Die Aktivitäten und das Vermögen des Solarvereins Ditzingen wurden zum 01.01.2015 in die Bürgerstiftung überführt. Diese führt die Aktivitäten des Solarvereins Ditzingen weiter. So übernahm die Stiftung auch die beiden Solarkraftwerke auf dem Rathaus Ditzingen. Es handelt sich hier um zwei Photovoltaikanlagen, die in 2002, bzw. 2004 in Betrieb genommen wurden.

Auf rund 215 (150 + 65) m² Dachfläche sind insgesamt 172 (120 + 62) Module angebracht, die unter optimalen Bedingungen insgesamt eine Spitzenleistung von 22,8 (15 + 7,8) kW_{peak} abgeben. (Zum Vergleich, das entspricht der Leistung von 380 Glühlampen à 60 Watt!).

Für die beiden Anlagen auf dem Ditzinger Rathaus wird ein jährlicher elektrischer Energieertrag von insgesamt 20.600 kWh erwartet. Im Durchschnitt der ersten 13 Betriebsjahre betrug der Ertrag beider Anlagen zusammen pro Jahr rund 22.350 kWh.

Der erzeugte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und gemäß des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vergütet. Die Einnahmen aus der Einspeisevergütung stehen nach Abzug der fixen Kosten wie Versicherung etc. für gemeinnützige Zwecke der Bürgerstiftung zur Verfügung. Komplettiert wird die große Anlage (15 kW_{peak}) durch ein Datendisplay. Dieses Display befindet sich auf der Südseite des Rathauses und zeigt die aktuelle Leistung den Tagesenergieertrag sowie den Gesamtenergieertrag seit Inbetriebnahme.

Displayinfos am Rathaus

- aktuelle Leistung
- Tagesenergieertrag
- Gesamtenergieertrag seit Inbetriebnahme

Repair café

Der Begriff bedeutet:
defekte Gegenstände gemeinsam mit Experten in geselliger
Atmosphäre reparieren.



Wir kaufen immer mehr und werfen entsprechend auch immer mehr weg. Die Nutzungsdauer unserer Luxusgüter wird immer kürzer. Sobald diese irgendwelche Mängel aufweisen, kaufen wir ein neues Produkt. Viele Menschen haben vergessen, dass man Gegenstände durchaus reparieren kann. Und sie wissen auch nicht mehr, wie man das macht, auch weil die Gegenstände, mit denen wir uns umgeben, immer komplizierter werden.

Im repair café lernen Menschen, ihre Dinge mit anderen Augen zu sehen und sie wieder zu schätzen. Reparieren leistet einen Beitrag zur Mentalitätsveränderung, die für die Schaffung einer breiten Akzeptanz für eine nachhaltige Gesellschaft erforderlich ist. Im Mittelpunkt steht beim repair café jedoch, dass Reparieren Spaß macht und auch häufig zum Erfolg führt. In unserem repair café treffen sich Menschen, um ihre von zu Hause mitgebrachten defekten Gegenstände alleine oder gemeinsam mit anderen zu reparieren. Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen sind vorhanden. Zum Beispiel für Kleinmöbel, elektrische und elektronische Geräte, Spielzeug und vieles mehr. Vor Ort helfen ehrenamtliche Reparaturexperten.

Wer nichts zu reparieren hat, nimmt sich eine Tasse Kaffee und schaut zu. Dabei ist ein repair café aber kein Reparaturservice. Das Ziel ist es, kaputte Dinge selbst oder gemeinsam mit „Experten“ oder anderen Teilnehmern zu reparieren.

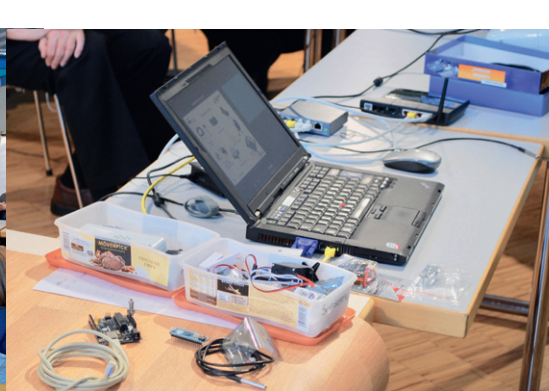
Die Organisatoren und Helfer des repair cafés stellen Werkzeug, Material, Zeit und Energie ehrenamtlich zur Verfügung und unterstützen die Teilnehmer mit Fachwissen und Geschick.

Daher kostet eine Reparatur – bis auf das Ersatzmaterial - auch nichts, aber wir sind auf Spenden angewiesen, um das repair café dauerhaft betreiben zu können. Wer zu einer repair-café-Veranstaltung kommt, macht etwas Kaputttes wieder ganz, lernt viel dazu und seine Nachbarn kennen und kann vielleicht sogar anderen helfen.

Das repair café in Ditzingen ist jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet; letzter Einlass: 19:00 Uhr. Ort: Konrad-Kocher-Schule, Gottfried-Keller-Str. 40-44 in Ditzingen. Ehrenamtliche Helfer und Werkzeug können wir noch gut gebrauchen!

Wenn Sie – ob alt oder jung – interessiert sind, nehmen Sie Kontakt zu uns auf; wir freuen uns über jede Rückmeldung, auch über Wünsche von Ihnen!

E-Mail: repair71254@gmx.de





Der Lesebeutel für Erstklässler

Gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek Ditzingen besuchen die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung zu Beginn eines jeden neuen Schuljahres die Elternabende der Schulanfänger in Ditzingen, um den „Lesebeutel“ zu überreichen. Der „Lesebeutel“, ein Gemeinschaftsprojekt der Bürgerstiftung und der Stadtbibliothek, ist ein praktischer Stoffbeutel, der seit mehreren Jahren an alle neueingeschulten Kinder in Ditzingen verteilt wird. Enthalten ist ein Erstlesebuch, das aufregende Leseabenteuer für das abwechselnde, gemeinsame Lesen von Leseanfänger und geübtem Leser anbietet, eine Broschüre über das Lesenlernen mit einem Gutschein für einen Leseausweis der Stadtbibliothek sowie Informationen über die Bürgerstiftung Ditzingen.

(Dieses Projekt wird unterstützt durch die Volksbank Strohgäu)

Die Lesepaten - Freude am Lesen wecken

Textaufgaben in Mathematik, Sachtexte in naturwissenschaftlichen Fächern, die Recherche im Internet: Von der ersten bis zur letzten Schulklasse ist Lesen die Grundlage für problemloses Lernen. Für viele Schulkinder bedeutet Lesen aber harte Arbeit. Frustration und Unlust sind die Folge. Durch die Lesestunden erfahren die Kinder, dass Lesen Freude und Spaß bereiten kann. Mittlerweile lesen an zwei Ditzinger Grund- und Hauptschulen über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bürgerstiftung Ditzingen regelmäßig einmal pro Woche mit Kindern von der ersten bis zur siebten Klasse. Das Projekt „Lesepaten“ wurde durch die Bürgerstiftung Ditzingen erfolgreich auf den Weg gebracht und konnte nun zur Weiterführung an die Schulen übergeben werden.

Lassen Sie sich anstiften:
Aktuelle Informationen finden Sie immer unter
www.buergerstiftung-ditzingen.de



Das Offene Bücherregal

Für alle großen und kleinen Bücherfreunde hat die Bürgerstiftung an einem idyllischen Fleckchen am Glemsbalkon in Ditzingen ein Offenes Bücherregal aufgestellt. Jeder Bücherfreund kann sich aus diesem Regal ein Buch seines Interesses herausnehmen und, wenn vorhanden, dafür ein anderes, das er empfehlen kann, aber nicht mehr benötigt, hineinstellen. Das Offene Bücherregal dient nicht der Entsorgung von Schundliteratur: Es sollte sich um Bücher in gutem Zustand handeln, an denen noch viele Leser und Leserinnen ihre Freude haben können.

Eine Gruppe von Ehrenamtlichen kümmert sich vorbildlich um den Inhalt des Bücherregals, sortiert und ordnet den Inhalt. Leider können nicht alle Menschen mit dem schönen Angebot des freien Zugangs zu Lesestoff umgehen. So werden die Bücher auch immer wieder Opfer von Vandalismus und Zerstörungswut.

Die Mehrzahl der Besucher des Offenen Bücherregals der Bürgerstiftung Ditzingen jedoch sind eifrige und begeisterte Nutzer. Der Bücherbestand wechselt schnell und der stille, schöne Ort am Glemsbalkon ist mittlerweile ein Ort der Begegnung geworden. Wann immer man in der warmen Jahreszeit vorbeikommt, sitzen hier Menschen und stöbern in den Bänden, sitzen auf der Holzbank und lesen oder sind in ein Gespräch mit anderen Bücherfreunden vertieft. Mittlerweile wird der Buchbestand durch stabile Türen vor starkem Regen, Sturm und Schnee geschützt.

Ehrenamtliche Mitarbeit trägt auch zum Gelingen dieses Projektes bei, zur Realisierung des Offenen roten Bücherregals aber musste von der Bürgerstiftung ein nicht unerheblicher Geldbetrag aufgewendet werden. Damit auch solche schönen Projekte in Zukunft verwirklicht werden können, ist die Bürgerstiftung dringend auf Spenden und Zustiftungen angewiesen. Informationen erhalten Sie bei der Bürgerstiftung Ditzingen.



Glemslesen – Vorlesen und Zuhören

Sie lieben Bücher und lesen, lesen, lesen? Am liebsten würden Sie die Freude an Ihrer Lieblingsgeschichte mit jemandem teilen, der Literatur so mag wie Sie? Tun Sie es doch einfach!

In unregelmäßigen Abständen (die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage und im Ditzinger Anzeiger bekanntgegeben) findet in der Sommerzeit das Glemslesen statt. Kommen Sie mit Ihrer Lieblingsgeschichte zum Offenen roten Bücherregal am Glemsbalkon in der Straße Hinter dem Schloss in Ditzingen und treffen hier eine kleine Runde Bücherfreunde, die, genau wie Sie, aus einem Lieblingsbuch vorlesen und den Geschichten anderer lauschen möchten. Und wenn Sie nicht selber lesen, aber sehr gern vorgelesen bekommen, sind Sie genauso herzlich willkommen!

Bürgerschaftliches Engagement

In einer gut funktionierenden Zivil- und Bürgergesellschaft gibt es eine starke Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen am öffentlichen Leben und eine „lebendige Demokratie“. Deutschlandweit ist in den vergangenen Jahren eine Zunahme des gesellschaftlichen Engagements in den unterschiedlichsten Formen und Bereichen festzustellen.

Die Bürgerstiftung hat sich mittlerweile zu einem Knotenpunkt bürgerschaftlichen Engagements in Ditzingen entwickelt. Über 100 Ehrenamtliche sind regelmäßig in den Projekten tätig, die ohne dieses Engagement nicht realisiert werden könnten.



Treffpunkt Bürgerstiftung

Die Bürgerstiftung Ditzingen lädt regelmäßig zum „Treffpunkt Bürgerstiftung“ ein, um in einer Ditzinger Lokalität einen gemütlichen, interessanten Abend mit anderen Engagierten der Bürgerstiftung zu verbringen. Dieses Treffen ermöglicht den Kontakt zwischen den Engagierten der unterschiedlichen Projekte, bietet die Möglichkeit, von der eigenen Projektstätigkeit zu berichten, sich auszutauschen, sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und die Bürgerstiftung Ditzingen durch Ideen und Anregungen, auch durch Kritik zu bereichern. Interessierte Ditzinger und Ditzingerinnen sind herzlich eingeladen, sich hier über die verschiedenen Tätigkeitsfelder zu informieren.

Die Termine werden im Ditzinger Anzeiger und auf der Homepage der Bürgerstiftung angekündigt. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bürgerstiftung.

Jobpaten Aktuell

Es werden Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klasse der auslaufenden Werkrealschule und der Klassenstufe 8 an der Gemeinschaftsschule betreut. Außerdem wird auch älteren Jugendlichen, die z.B. eine berufsvorbereitende Maßnahme oder die zweijährige Berufsfachschule besucht haben im Jugendhaus Unterstützung angeboten.

Neue Jobpaten sind stets willkommen! Der Arbeitsaufwand liegt je nach der Phase der Beratung zwischen 2 Stunden pro Woche und 2 Stunden im Monat. Die Treffen können nach Rücksprache mit der Schule während der Unterrichtszeit stattfinden oder frei vereinbart werden. Diese Begleitung der Jugendlichen ist eine interessante, wichtige Aufgabe. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bürgerstiftung Ditzingen.





Die Bürgerstiftung erhält den Bürgerpreis der Stadt Ditzingen

Dies ist eine wunderbare Anerkennung für das Engagement, sei es als Stifter, Spender oder ehrenamtlicher Mitarbeiter, das von Bürgern für Bürger in Ditzingen geleistet wird.

Der Stiftungsrat und der Vorstand der Bürgerstiftung Ditzingen nahmen im Rahmen des Neujahrsempfangs 2017 der Stadt Ditzingen stellvertretend für die vielen Menschen, die sich auf vielfältige Art und Weise in der Stiftung engagieren, den Bürgerpreis der Stadt Ditzingen, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 EUR entgegen.

Sie möchten sich engagieren?

Die Bürgerstiftung bietet eine breite Palette an ehrenamtlichen Tätigkeiten an. Sie können sich, angepasst an Ihre ganz individuellen Möglichkeiten und Ressourcen, als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin in einem der vielen unterschiedlichen Projekte engagieren oder auch im organisatorischen Bereich der Bürgerstiftung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand aktiv werden.

Kommen Sie doch einfach einmal in unserem kleinen Büro in der Münchinger Straße 21 vorbei, wir freuen uns über Ihr Interesse. Die Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage oder Sie vereinbaren einen Termin mit uns.

Lassen Sie sich anstiften:
Sie können sich in der Bürgerstiftung
Ditzingen ehrenamtlich und / oder
finanziell mit einer Stiftung oder
Spende einbringen.

Konto 12345008 BLZ 60062909
Volksbank Strohgau

Sie haben eine Projektidee?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung und wir besprechen gemeinsam, ob und wie wir Sie unterstützen können, das Projekt zu realisieren.

Die Bürgerstiftung – von Ditzingern für Ditzinger

Die Bürgerstiftung – von Ditzingern für Ditzinger

Die Bürgerstiftung Ditzingen wurde 2007 von 52 Ditzinger Bürgern und Bürgerinnen gegründet. Der Wirkungskreis ist örtlich begrenzt und auf Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen ausgerichtet. Als „echte“ Bürgerstiftung ist sie eine Stiftung von Bürgern für Bürger, die das Gemeinwesen unserer Stadt stärken möchte.

Die Vielfalt macht's – Der Stiftungszweck

Die Bürgerstiftung hat eine klare Zielsetzung und eine Satzung, in der festgelegt ist, welche Projekte gefördert werden. Der Stiftungszweck ist weit gespannt. Zuwendungen und Aktivitäten können in die unterschiedlichsten Bereiche wie Jugend- und Seniorenarbeit, Soziales, Bildung und Integration, Kulturelles, Sport, Natur und Umwelt fließen.

Das ist typisch: Die Nachhaltigkeit

Die Mitglieder des Stiftungsrats und des Vorstands der Bürgerstiftung werden mit der Zeit wechseln, Satzung und Zielsetzung aber bleiben auch in der Zukunft unverändert. Die Stiftung arbeitet auf diese Art langfristig sowie ideologisch, konfessionell und politisch unabhängig.

Die Zustiftung

Die Gründungstifter bildeten 2007 durch ihre Stiftungen den Kapitalstock. Aus dem jährlichen Kapitalertrag werden die Projekte der Bürgerstiftung finanziert. Für eine effektive Projektarbeit ist ein großer Kapitalstock vonnöten. Ihre Zustiftung ermöglicht der Bürgerstiftung Ditzingen die nachhaltige und unabhängige Projektförderung zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürger von Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen.

Die Spende

Auch Spenden sind überaus hilfreich für die Projektförderung. Im Gegensatz zu einer Zustiftung wird eine Spende zeitnah für die Projektarbeit eingesetzt, gelangt allerdings nicht in den Kapitalstock und sichert dadurch aktuelle Projekte, fördert aber nicht die langfristige Arbeit der Bürgerstiftung. Sie erhalten selbstverständlich für Ihre Spende eine Zuwendungsbestätigung.

Steuervergünstigungen für Stifter und Spender

Ihre Zustiftung oder Spende kann steuerlich als Sonderausgabe geltend gemacht werden. Insgesamt können Sonderausgaben für Spenden bis zu 20 % des Gesamtbetrages der Einkünfte abgezogen werden, der Sonderausgabenabzug für andere Zwecke wird dadurch nicht eingeschränkt (für Firmen gelten gesonderte Regelungen). Überschreiten Zustiftungen und Spenden diesen Höchstbetrag, so können sie zeitlich unbegrenzt auf die folgenden Jahre vorgetragen werden.

Sie haben einen zusätzlichen Abzugsbetrag bei einer Zustiftung in den Vermögensstock einer Stiftung: 1.000.000 Euro (Ehepaare 2.000.000 Euro, wenn jeder Ehepartner stiftet) mit beliebiger Verteilung innerhalb eines 10-Jahreszeitraumes.

Die Bürgerstiftung als Erbin

Zuwendungen an die Bürgerstiftung können aufgrund der Gemeinnützigkeit der Stiftung mit erheblichen Steuervorteilen verbunden sein. Gegen Vorlage einer Zuwendungsbestätigung kann Ihr finanzielles Engagement als Sonderausgabe steuermindernd geltend gemacht werden.

Setzen Sie die Bürgerstiftung als Erbin ein, so können Sie noch zu Lebzeiten am Wachsen und der Entwicklung der Stiftung im Sinne des Stiftungszweckes teilnehmen. Sinnvoll ist es in diesem Fall eine Anstiftung zu tätigen, Sie sind dann, z. B. durch das Stifterforum sowie durch die regelmäßigen Informationen in das aktive Geschehen der Bürgerstiftung eingebunden. Das restliche der Stiftung zugedachte Vermögen wird erst nach dem Erbfall übertragen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Stiftung als Nacherbin, beispielsweise eines Ehepartners einzusetzen, dieser ist dann der Vorerbe. Die Bürgerstiftung als Erbin oder Nacherbin eingesetzt, unterliegt der der Stiftung zugewendete Betrag nicht der Erbschaftsteuer.

Haben Sie geerbt, so haben Sie die Möglichkeit, das Erbe oder einen Teil davon zu stiften. Geschieht dies innerhalb von zwei Jahren, fällt die Erbschaftsteuer für das gestiftete Vermögen rückwirkend weg. In diesem Fall entfällt allerdings die Möglichkeit des Sonderausgabenabzugs.

Die Treuhandstiftung

Möchten Sie einen größeren Betrag stiften, so empfiehlt sich die Gründung einer unselbständigen Stiftung oder Treuhandstiftung. Hier betätigt sich die Bürgerstiftung als Dienstleister für Personen, die mit ihrer Stiftung unter ihrem Namen eine gemeinnützige Idee entsprechend der Satzung und des Stiftungszweckes verwirklichen möchten. Die Vorteile liegen in der Möglichkeit einer schnellen Gründung, dem Fehlen des staatlichen Anerkennungsaktes sowie in der Übertragung der Verwaltungsarbeiten auf den Treuhänder. Es gelten die gleichen steuerlichen Vorteile wie für eine selbständige Stiftung.



Die Bürgerstiftung Ditzingen

Dr. Herbert Hoffmann
Münchinger Str. 21
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 436 40 58
info@buergerstiftung-ditzingen.de
www.buergerstiftung-ditzingen.de

Der Stiftungsrat

- Horst Brose, stellv. Vorsitzender
- Claus Edelmann
- Michael Makurath,
Oberbürgermeister der Stadt Ditzingen
- Holger Müller
- Hans-Joachim Oettinger,
Vorsitzender des Stiftungsrats

Der Vorstand

- Dr. Herbert Hoffmann,
Vorsitzender des Vorstands
- Michael Kecker
- Dr. Christine Merkle
- Ruth Romanowski-Steger,
stellv. Vorsitzende



*Der Stiftungsrat:
Horst Brose, Hans-Joachim Oettinger, Holger Müller,
Michael Makurath, Claus Edelmann (oben)*

*Der Vorstand:
Ruth Romanowski-Steger, Dr. Christine Merkle,
Dr. Herbert Hoffmann, Michael Kecker (unten)*



Bürgerstiftung Ditzingen

Wo Sie uns finden

Die Bürgerstiftung Ditzingen hat ihr Büro in der Münchinger Straße 21 in Ditzingen alle 14 Tage montags von 17 bis 18:30 Uhr geöffnet.

Der Kreis der Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Ditzingen

Der „Kreis der Freunde und Förderer der Bürgerstiftung Ditzingen“ ist ein Zusammenschluss von Spendern ohne eigene Rechtsform. Der Freundeskreis fördert die Arbeit und den Erfolg der Bürgerstiftung Ditzingen. Hierzu gehören:

- die Verankerung der Bürgerstiftung Ditzingen in der Bevölkerung
- die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Ditzingen
- Vorschläge für Projekte und Maßnahmen im Sinne des Stiftungszwecks
- die aktive Mitarbeit bei der Umsetzung von Projekten

Wenn Sie den Kreis der Freunde und Förderer verstärken wollen, dann nutzen Sie bitte die Beitrittserklärung (als Download auf unserer Homepage oder in unserem Büro), die Sie bitte nach dem Ausfüllen per Mail an info@buergerstiftung-ditzingen.de schicken oder einfach in den Briefkasten unseres Büros in der Münchinger Str. 21 (Gebäude der Altenwohnanlage) in Ditzingen werfen können. Herzlichen Dank!

Impressum

Redaktion, Text: Ruth Romanowski-Steger
Fotos: Bürgerstiftung Ditzingen, Stadt Ditzingen,
Fotolia.de, Anne Schubert, privat
Layout/Druck: daten&druck optiplan GmbH, Ditzingen



Das Gütesiegel der Bürgerstiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen verleiht jedes Jahr das Gütesiegel der Bürgerstiftungen. Kriterium sind die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“, erarbeitet vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbandes.

Danach sind Bürgerstiftungen unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftungen von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck, die nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen einer Stadt tätig sind und mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement unterstützen und den Stiftern Dienstleister für ihre regionalen Förderanliegen sind.

Die von der Bürgerstiftung eingereichten Unterlagen wurden von der Jury geprüft, welche die Übereinstimmung ihrer Satzung, aber auch ihrer Projekte im Sinne der zehn Merkmale feststellen konnte.

Dieses Siegel wird jeweils für zwei Jahre verliehen, nach Ablauf der Zeit muss sich die Bürgerstiftung jeweils neu darum bewerben.

Die Bürgerstiftung Ditzingen trägt das Gütesiegel der Bürgerstiftungen seit 2009.



Unsere Unterstützer

Die Bürgerstiftung Ditzingen wird durch eine Vielzahl von privaten Spendern unterstützt, die größtenteils nicht namentlich genannt werden möchten. Sie sind maßgeblich am Erfolg der Bürgerstiftung Ditzingen beteiligt.

Neben den vielen Spendern und Stiftern, die die Arbeit in den Projekten der Bürgerstiftung Ditzingen finanzieren, gibt es zahlreiche Firmen, die die Bürgerstiftung mit Geld-, Sachspenden, Beratung oder professioneller Hilfe unterstützen.

Wir danken:

- a+s DialogGroup
- Berthold Leibinger Stiftung GmbH
- Frau Dr. Annette Berthold-Brecht
- daten&druck optiplan GmbH
- freitagundhäusermann
Gestaltungsagentur
- Holzbau Birenbaum
- Ministerium für Integration
und Soziales Baden-Württemberg

- OETTINGER und Partner
- Rombold & Gfröhrer GmbH
- STAR CARE Netzwerk
- Textstrategie Dr. Ulrich Steller
- Town & Country Stiftung
- Volksbank Strohgäu eG
- 23null8

**»Wenn viele kleine Leute an
vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun,
können sie das Gesicht der Welt verändern.«**

Afrikanisches Sprichwort



**Bürgerstiftung
Ditzingen**